

**Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2023 betr. Lärmschutz für die Heimstätte:
Geschwindigkeitsbeschränkung auf der BAB 5 umsetzen.**



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

SPD-Fraktion-Wilhelminenstraße 7a-64229 Darmstadt

Büro der Stadtverordnetenversammlung
der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

SPD-Stadtverordnetenfraktion Darmstadt

Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75

Fax: 06151 – 2 79 02 71

info@spdfraktion-da.de

www.spdfraktion-da.de

Antrag

Lärmschutz für die Heimstätte: Geschwindigkeitsbeschränkung auf der BAB 5 umsetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt möge beschließen:

1. Der Magistrat der Stadt Darmstadt setzt sich bei den zuständigen Stellen des Regierungspräsidiums Darmstadt und des Landes Hessen dafür ein, die Menschen in der Heimstättensiedlung vor dem dauerhaften Lärm und den Schadstoffbelastungen der Bundesautobahn 5 besser zu schützen.
2. Dafür soll auf der Bundesautobahn 5 im Straßenabschnitt ab dem Autobahnkreuz Darmstadt bis zur Anschlussstelle Darmstadt-Eberstadt in beiden Fahrtrichtungen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 100 km/h für Personenkraftwagen gelten. In der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr soll eine zusätzliche Geschwindigkeitsreduzierung auf 80 km/h für Personenkraftwagen und 60 km/h für Lastkraftwagen über 3,5 Tonnen gelten.
3. Der Magistrat soll zudem die zuständigen Behörden auffordern, die Geschwindigkeitsbeschränkungen aktiv und nachhaltig zu überwachen.

Begründung

Die Menschen in der Heimstättensiedlung sind seit Jahren zunehmenden Lärm- und Schadstoffemissionen ausgesetzt. Diese Emissionen werden verursacht durch den stetig zunehmenden Verkehr auf der Bundesautobahn 5, dem Straßenverkehr auf der Eschollbrücker Straße, dem Güter- und Personenzugverkehr auf der Trasse der Main-Neckar-Bahn und den Flugbewegungen des Flughafens Frankfurt am Main. Die Darmstädter Heimstättensiedlung wird von diesen vier Verkehrsachsen umschlossen. Durch das großflächige Absterben der alten

Nadel- und Laubbäume im Westwald, geht der Heimstättensiedlung seit Jahren ihr natürlicher Lärmschutz verloren.

Daher ist seit Jahren schon nicht mehr an die notwendige Erholung und einen gesunden ausreichenden Schlaf in der Heimstättensiedlung zu denken. Ganz zu schweigen von einem ausreichenden und notwendigen Lüften der Gebäude und Wohnungen. Trotz Fassadendämmung und -begrünung heizen sich die Gebäude und Wohnungen in den Sommermonaten aufgrund der klimatischen Erhitzung extrem auf und können in der Nacht wegen der Lärm- und Schadstoffbelastungen nicht mehr ausreichend heruntergekühlt werden. Diese Beeinträchtigungen stellen erhebliche gesundheitliche Probleme dar.

Die genannten Maßnahmen wurden bereits von betroffenen Anwohnern aus der Heimstättensiedlung im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung am Lärmaktionsplan Hessen (3. Runde) Teilplan Regierungsbezirk Darmstadt (Landkreise und Teilplan Ballungsräume Darmstadt, Frankfurt a.M., Offenbach a.M. und Wiesbaden) im Dezember 2019 eingebracht und unter Punkt 51 in diesen auch aufgenommen. Sie wurden jedoch seither nicht umgesetzt.

Daher fordert die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt das Regierungspräsidium Darmstadt auf, diesen Sachverhalt einer zeitnahen Prüfung zu unterziehen und die notwendigen Maßnahmen zur Reduzierung der Lärm- und Schadstoffbelastungen einzuleiten.

Darmstadt, 14. September 2023

Anne Marquardt
(Fraktionsvorsitzende)

Philipp Lehmann
(Stadtverordnete*r)